

Die Pressemappe

Die PR-(Öffentlichkeits-)Arbeit muss auch auf die meist unerfahrenen, irrtümlich etablierten, leider oft unfähigen, sich selbstüberschätzenden und meist emotionslos agierenden (Die Ausnahmen bestätigen die Regel!) Redakteure/Journalisten abgestimmt werden.

Damit die Pressemappe von den Zielpersonen (Redakteure/Journalisten) überhaupt gelesen wird, muss sie und der Begleitbrief selbstverständlich nach Direct-Mailing-Richtlinien gestaltet werden.

Infos über diese Richtlinien und der Gestaltung der Pressemappe erhalten Sie unter anderem bei den Beratungen und Seminaren der **HITfabrik Musicbusiness-Company**!

Die Pressemappengestaltung:

Vorbereitenden Arbeiten:

Es wird von dem zu präsentierenden Interpreten

- a.) ein detaillierter, korrekter musikalischer Lebenslauf,
- b.) ein detaillierter, korrekter privater Lebenslauf,
- c.) eine Aufstellung seinen Hobbys,
- d.) eine Aufstellung seinen sonstigen durchgeführten Tätigkeiten (z. B. politisches Engagement, Umwelt-Engagement, ...),
- e.) eine Aufstellung (Datenliste) über das vom Interpreten verwendete Instrumentarium und über das aufwendige technische Equipment,
- f.) eine korrekte, genaue Beschreibung des Interpreten und des Interpreten-Projektes (z. B. Beschreibung der CD, der Bühnenproduktion, ...) angefertigt.

Diese Daten werden als Unterlage für die Verfassung der folgenden PR-Informationen verwendet:

- a.) für die bunte, amüsante, private Lebensbeschreibung des Interpreten,
- b.) für die Beschreibung des musikalischen Werdegang / der musikalischen Tätigkeiten,
- c.) für die musikalisch-relevante Persons- und Projektbetrachtung
- d.) für die Projektbeschreibung und
- e.) für das Interview-Tätigkeits-Training des Interpreten!

Die CI des Interpreten /des Interpretenprojektes:

Die anzufertigenden Lebensläufe und Projektbeschreibungen haben dem angestrebten Image des Interpreten / des Interpretenprojektes voll zu entsprechen!

Alle anzufertigenden Beschreibungen und Äußerungen haben dem CI des Interpreten / dem Interpretenprojekt zu entsprechen!

Für die Pressemappe und für die eingelernten/trainierten Interview-Aussagen des Interpreten werden nur Daten verwendet, welche dem CI des Interpreten / des Interpretenprojektes entsprechen!

Der Inhalt der Pressemappe:

- 1.) Eine bunte, amüsante, private Lebensbeschreibung des Interpreten welche auch Daten über die Hobbys und die privaten Aktivitäten des Interpreten beinhalten kann.
- 2.) Ein interessant verfasster musikalischer Werdegang und eine Beschreibung der musikalischen Tätigkeit des Interpreten.
- 3.) Eine interpreteneigene Persons- und Projektbetrachtung.
- 4.) Eine Produktions- und Projekt/Produktbeschreibung.
- 5.) Ein oder mehrere verschiedene Beschreibungen des Interpreten von etablierten Personen im Musikbereich.
- 6.) Eine oder mehrere Projektbeschreibungen von etablierten Personen im Musikbereich.
- 7.) Eine oder mehrere Schaffensbeurteilungen von etablierten Personen im Musikbereich.
- 8.) Eine Pressemeldungsübersicht.
- 9.) Fotos
- 10.) Daten der Pressemappe auf der www-Seite des Interpreten abrufbar speichern.

Allgemeine Richtlinien:

Betrifft vor allem den Lebenslauf und die Lebensbeschreibung des Interpreten:

All die Informationen müssen keinesfalls inhaltlich genau richtig sein.

Diese können, sollen sogar (glaubwürdig) dem Bedarf entsprechend überzeichnet werden.

Verwendet werden nur interessante, gut konstruierte Daten und übertriebene Lebensbeschreibungen.

Es sollen, mehrere Versionen von

- a.) der Interpretenbeschreibungen,
- b.) der Projektbeschreibungen und
- c.) der Schaffens-Beurteilungen

die von mehreren verschiedenen, wenn möglich bekannten Personen verfasst werden.

All diese verschiedenen Versionen von Interpreten- und Interpreten-Projekt-Beschreibungen sollten in der Pressemappe vorhanden sein.

Vorteil:

- 1.) Die Journalisten können sich leichter/schnell ein besseres Bild von dem Interpreten machen.
- 2.) Den Journalisten wird es leicht gemacht, aus der Vielzahl von Informationen einen "eigenen" Artikel zusammenzustellen.
- 3.) Den Journalisten wird es leicht gemacht, ein Artikel über die aktuellen musikalischen Aktionen, von einem ihm nicht so bekannten Interpreten zusammenstellen.

D.h.: Ein leicht verdientes Zeilenhonorar vergrößert die Chance, dass ein Journalist über den Interpreten einen Zeitungsartikel erscheinen lässt.

Die bunte, amüsante, private Lebensbeschreibung des Interpreten:

- a.) Der amüsante, mit Anekdoten ausgeschmückte Lebenslauf.
- b.) Dieser Lebenslauf hat nichts mit dem musikalischen Schaffen des Interpreten zu tun, sondern beschreibt überzeichnend und interessant den Lebenswandel, die Hobbys und das für die Fans interessant beschriebene Privatleben des Interpreten.

Der interessant verfasste Lebenslauf über den musikalischen Werdegang und eine Beschreibung der musikalischen Tätigkeit des Interpreten (mit Daten des Interpreten):

- a.) Aufstellung und Beschreibung des musikalischen Werdeganges.
- b.) Welche Instrumente, welche Fähigkeiten hat er in welchem Alter von wem gelernt?
- c.) Welche eigenen Musikprojekte – Tonträgerprojekte/Bühnenprojekte wurden von ihm bereits realisiert?
- d.) Mit wem (Produzenten, Tontechniker, Musiker, Interpreten, ...) hat der Interpret zusammengearbeitet?
- e.) Bei welche fremde musikalische und sonstige Projekte (nicht nur Tonträgerprojekte, ...) hat er mitgewirkt?
- f.) Welche musikalische Aktionen sind als nächstes geplant?
- g.) Welche Tourneen sind für wann geplant?

Die musikalische Persons- und Projektbeschreibung:

- a.) Wie sieht sich der Interpret selbst?
- b.) Wie sieht der Interpret seine eigenen Projekte?
- c.) Was will der Interpret mit seinem Schaffen, seiner Art sich und seine Projekte zu präsentieren, aussagen?
- d.) Warum hat der Interpret gerade dieses Projekt durchgeführt?

Die Produktions- und Projekt-/Produktbeschreibung:

- a.) Welches technische Equipment, z. B. welche Instrumente, Saiten, Tonabnehmer, Lautsprecher, Verstärker, Mikrophone, Effektgeräte usw. ... werden von dem Interpret auf der Bühne, im Studio (welchem Studio) bevorzugt verwendet/wie verwendet?
- b.) Welcher Besetzung, welchen Gastmusiker werden bei Tonträgerinspielungen, bei Konzerten eingesetzt?
- c.) Wer hat sonst bei der Realisierung des Projektes mitgewirkt? (Fotograf, Produktions-Designer, Produzenten, Executive-Producer, Grafiker, Tontechniker, ...)
- d.) Beschreibung des neuen Tonträgers! (Auch das Cover sollte beschrieben werden -Wiedererkennungsinfos)
- e.) Sind Musik-Videos des Interpreten im Internet vorhanden?

Das Verwenden von bereits vorhandenen Pressemeldungen:

- 1.) Verwendbare Zitate aus Zeitungen werden herausgeschrieben, die Zeitungsartikel kopiert und gesondert unter Hinweis auf die Zeitung und dem Erscheinungsdatum grafisch aufgearbeitet angeführt.
- 2.) Logischer Weise werden bei Zeitungsartikel-Kopien alle Textstellen entfernt, die nichts mit dem Interpret und seinem Projekt zu tun haben!
- 3.) Diese bearbeiteten Zeitungsartikel-Kopien und Zeitungs-Zitate werden nur dann mit dem Erscheinungsdatum versehen, wenn dieses nicht zu lange zurückliegt.
- 4.) Entsprechende Links von Internetmedien werden aufgelistet, Aussagen herauskopiert.

Die Fotos für die Printmedien:

- 1.) Die Größe soll mindestens 13x18 cm betragen.
- 2.) Schwarz/weiß oder farbig wichtig ist: hochglänzend
- 3.) Es kann das Logo des Interpreten in Einzelfällen in das Foto montiert werden.
- 4.) Das Foto soll kontrastreich und darf nicht gerastert sein.

Die notwendige Kennzeichnung der Fotos sollte nicht mit einem Stempel, Filzstift, oder ähnlichem erfolgen, denn aufeinanderliegende Fotos verschmieren dann leicht, sondern mittels Klebeetikette erfolgen.

Beispiel eines Foto-Etikettetextes:

(von links nach rechts) erste Person, zweite Person, dritte Person, vierte Person, usw. ...)
© 2020, Copyright (Name vom Rechteinhabers (Fotograf, ...) oder dessen Rechte-Verwalter (Fotoagentur, ...))
Bei Veröffentlichung
Namensnennung erforderlich.
Abdruck honorarfrei
c/o HITfabrik Musikverlag
A-2354 Guntramsdorf, Mühlgasse 1, Obj. 19-21
Tel.: +43(0)2236/53 006 Mobil: +43(0)664/2144849
<mailto:office@hitfabrik.at>
<http://www.hitfabrik.at>

Die Daten der Foto-Klebeetikette:

- 1.) Namensnennung der abgebildeten Personen in der richtigen Positionsanzuordnung
- 2.) © Jahreszahl, Copyrightinhaber
- 3.) Hinweis: Abdruck honorarfrei
- 4.) Adresse und Telefonnummer und der Faxnummer des Copyrightinhabers
- 5.) Interpreten-Kontaktadresse
- 6.) Telefonnummer
- 7.) E-Mail-Adresse
- 8.) Homepage-Adresse

Wichtig ist vor allem der Hinweis: "Abdruck honorarfrei"!

Erst dieser Hinweis ermöglicht es, dass der Redakteur dieses Foto in seinem Medium gratis verwenden und das Honorar selbst kassieren kann!

Denn: Die Hauptsache für das Interpretenprojekt ist die Fotoveröffentlichung in den Medien!

Die Daten der Informations-Mappe:

Alle Manuskripte und auch die Fotos dieser Presse-Info-Mappe stehen auch auf kopierbarer Weise (die Schrift als Schrift und nicht als Bild!!!) auf den www-Seiten des Interpreten den Redakteuren, Journalisten und Medien-Agentur kostenfrei zur Verfügung!

Es wird dadurch dem „gestresstem“ Journalisten, Redakteur leicht gemacht, Sätze und Satzteile der Pressemappen-Infos direkt für seinen Medien-Artikel zu übernehmen!

Denn: Die Hauptsache für den Interpreten/das Interpreten-Projekt ist die Präsentation des Projektes in den Medien!

Detaillierter Informationen über die Gestaltung einer Pressemappe erhalten Sie im Rahmen unserer Musicbusiness-Seminare und -Beratungen!

Wir von der **HITfabrik Musicbusiness-Company** sind Ihnen gerne bei der Gestaltung Ihrer Pressemappe behilflich!

Wir von der **HITfabrik Musicbusiness-Company** freuen uns über die erfolgreiche Anwendung von unseren Musicbusiness-Infos!

Weitere, ergänzende Infos erhalten Sie von: office@hitfabrik.at
